

SORTE: MIKADO SCHARLACHROT 2018, 2019, 2021

Zusammenfassung

- Tomatenrote, mittelgroße, ca. 70g schwere, runde, leicht geriefte Tomate.
- Ertrag über dem Durchschnitt – hoch. Eine stärkere Düngung während der Vegetationsperiode beeinflusst ihn positiv. Auch die Früchte werden schwerer.
- Reifezeit bei etwas über 9,6 Wochen und daher mittelfrüh. Ernte ab Mitte Juli.
- Phytophthora-Toleranz: Sorte ist anfällig, aber eine gewisse Toleranz scheint vorhanden.
- Geschmack wurde unterschiedlich beurteilt, insgesamt aber eher positiv. Verhältnis Süße/ Säure war Jahresabhängig. Meist saftige Früchte aber auch mehlig kam vor.
- 60% der Erhalterinnen wollen die Sorte erneut anbauen.



Allgemeines

1. Anzahl Erhalter: 23 Anzahl auswertbarer Bögen: 15
2. Orte: gut über Deutschland verteilt, von 27 bis 470m über NHN

Ort	Region	Höhe m über NHN
Leinfeld-Echterding 2018, 2019, Dach	nahe Stuttgart	432
Hennigsdorf, 2019, FL	nordwestlich Berlin	33
Quedlinburg 2018, 2019, FL	Nordharz-Rand	123
Mönchsroth, 2021, Dach	Mittelfranken an der Grenze zu Baden-Württemberg	441
Breuna 2021, FL	Nordwestlich von Kassel	290
Beetzseeheide, 2021, GWH	Landkreis Potsdam-Mittelmark in Brandenburg	37
Stetten o.L., 2021, GWH	südöstlicher Rand der Schwäbischen Alb zwischen dem Donautal und dem Lonetal	ca. 470
Kassel 2021, GWH	Nordhessen im Kasseler Becken	170
Garbsen 2021, Dach	Region Hannover, Weser-Aller-Flachland	52
Geesthacht 2021, GWH	südöstlich von Hamburg direkt am Elbufer	27
Köln 2021, Dach	Kölner Bucht, Nordrhein-Westfalen	53
Jena 2021, FL	Thüringen, an der Saale zwischen Muschelkalkhängen der Ilm-Saale-Platte	143
Erfurt 2021, GWH	Südrand des Thüringer Beckens	194

3. Witterung:
2018 und 2019: Wärmer und v.a. im Osten wiederum trockener als üblich (Quedlinburg,

Hennigsdorf). 2021: Kühles und feuchtes Jahr mit spätem Vegetationsbeginn und Frösten bis in den Juni.

Anbaumethoden

Düngung: Es wurde ausschließlich organisch gedüngt (Kompost, Hornspäne, Bio-Agenasol, Pflanzenjauchen). Meist vor und während der Vegetation. Keine Düngung in Erfurt, weil Boden schon überdüngt.

Bewässerung: ja, in Leinfelden und Quedlinburg 2019 nur wenig, 2021 in Jena keine zusätzliche Bewässerung notwendig (FL).

Ausgeizen: überwiegend wurde die Sorte eintrieblich gezogen, sechs Erhalterinnen beließen mehrere Triebe

Aktiver Pflanzenschutz: 2018/19 – keiner, 2021 wurde in Stetten, Kassel, Garbsen und Jena Natronlauge eingesetzt. Braunfäule trat trotzdem überall außer in Beetzseeheide, Erfurt (beide GWH) und Köln (Dach) auf.

Merkmale

1. Frucht: Tomatenrote, runde, schwach geriefte Tomate mit kleinen - mittleren Früchten (ca. 5cm). Fruchtgewicht 11 Angaben: 53-99g, \emptyset 68g. Die Platzfestigkeit wurde an 12 von 15 Standorten mit hoch beurteilt.
2. Reifezeit in Tagen: 67 (9,6 Wochen) n= 12; Bereich: 56 bis 76 Tage
Insgesamt 2021 ca. 4 Tage später als 2018/19. Drei Werte nicht berücksichtigt, weil Ausreißer oder sehr frühe Pflanzung mit vermutlich Kälteschäden.
3. Ertrag nach Einschätzung: 3,6 (hoch), n=13; Bereich: 2 – 4
Ertrag gewogen (QLB 2019): Gesamt: 2128g; 87% reif, 6. Platz von 17 Sorten. Es werden 6,7 Früchte pro Wirtel gebildet (12Angaben).
4. Phytophthora-Toleranz: Sorte ist anfällig, aber eine gewisse Toleranz scheint vorhanden, weil nur 6 von 20 Erhalterinnen einen Totalausfall meldeten und häufig traten Symptome erst im August auf und/oder beschränkten sich auf Blätter und Stängel.
5. Geschmack

Beliebtheit (Skala 1-5)	15 Angaben: etwas missfallen bis sehr beliebt, \emptyset 3,67
Süße und Säure	2018/19 eher süß, 2021 eher säuerlich (kalt, nass)
Stärke des Aromas (Skala 1-5)	14 Angaben, überwiegend neutral: \emptyset 3,3
Konsistenz	9 x saftig; 4 x mehlig trocken
Besonderheiten/Beigeschmack	Geschmack variiert von fad, durchschnittlich bis süßlich-gut, würzig Sorte heterogen oder stark umweltabhängig?

6. Homogenität
Wurde von 14 Erhaltern beurteilt. Bei drei Erhalterinnen traten abweichende Pflanzen auf. Die Sorte war unruhig und auch geschmacklich heterogen (eigene Beobachtung und Leinefelde).